



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at



Neuwahlen im Gemeinderat



der bürgermeister berichtet

3-5 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

6-13 Informationen und Berichte

pfarre

14-15 Mitteilung aus unserer Pfarre

16-17 Katholische Jungschar Mannersdorf



16-17

18 Katholische Männerbewegung

infrastruktur und umwelt

19-20 Infrastruktur

20-21 Die Umweltseite

bildung und kultur

22-23 Stadtbücherei: Neue Bücher

24-25 Kultur- und Museumsverein Mdf.

26-27 Kunst-Kreis-Mannersdorf

vereine und freizeit

30-31 Pensionistenverband Österreich



30-31

32 NÖ Seniorenbund



32

33 Musikverein Mannersdorf

allfälliges

34 KOBV

35-37 Wir gratulieren



35-37

37 Geboren wurden

38 Verstorbene

39 TERMINE: April bis Juni 2014



Berichte aus der Gemeindestube

Neuwahlen im Gemeinderat

Günther Amelin neuer Vizebürgermeister
Mag. Mark Hofstetter neuer Stadtrat für Soziales,
Ing. Roland Eberle neuer Kulturstadtrat.



Diese Neuwahlen waren notwendig, da Vizebürgermeister **Gerald Kostial** mit 31.12.2013 sein GR-Mandat aus privaten Gründen zurückgelegt hat.



Weiters hat unser langjähriger Kulturstadtrat **Josef Müller** seine Funktion als Stadtrat auch mit 31.12.2013 beendet (aus privaten Gründen, - braucht mehr Zeit für sein Lokal Mühsam). Er verbleibt allerdings als SPÖ-Mandatar weiter im Gemeinderat.



In der Gemeinderatssitzung wurden für die Nachbesetzungen/Wahlen in den Vorstand (Stadtrat) von der SPÖ-Fraktion **Mag. Mark Hofstetter** für Soziales/Gesundheit (bisher Vizebürgermeister Kostial) und **Ing. Roland Eberle** für Kultur/Sport (bisher Josef Müller) vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für das Amt des neuen Vizebürgermeisters wurde unser Baustadtrat **Günther Amelin** von der SPÖ-Fraktion nominiert. Es gab keine weiteren Wahlvorschläge. **Günther Amelin** wurde mit großer Mehrheit mit 19 Stimmen - 3 Enthaltungen in geheimer Wahl zum Vizebürgermeister gewählt und bedankte sich für den großen Vertrauensvorschuss. Weiters übernimmt Günther Amelin auch das Amt des SPÖ-Fraktionführers im Gemeinderat (bisher Vizebürgermeister Kostial).

Berichte aus der Gemeindestube

Als neuer SPÖ-Gemeinderat wurde **Franz Daxböck** (übernimmt freies Mandat von Vizebürgermeister Kostial) angelobt.



Gerald Kostial: Er war von 1995 bis 2013 im Gemeinderat und hat in einigen wichtigen Funktionen hervorragende Leistungen für die Stadtgemeinde Mannersdorf erbracht. Egal ob als Hauptschulobmann (in seiner Zeit wurde die Generalsanierung der heutigen Neuen Mittelschule Mannersdorf erfolgreich durchgeführt, später als Finanzstadtrat und zuletzt als Sozialstadtrat hat er entscheidend bei großen Projekten wie z.B. dem Ausbau der Kinderbetreuung - Hort - Kleinkindergruppe neuer ÖKO-Kindergarten Eisgrube) federführend mitgearbeitet. Ich wünsche ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute!

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Dorwald

Voranschlag 2014			
Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge			
Mehrheitsbeschluss in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2013			
Gruppe	Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 207.500,00	€ 1.260.500,00
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 3.200,00	€ 66.300,00
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 182.100,00	€ 1.148.200,00
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	€ 227.300,00	€ 589.900,00
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 8.500,00	€ 658.700,00
Gruppe 5	Gesundheit	€ 900,00	€ 930.100,00
Gruppe 6	Strassen-und Wasser-Bau, Verkehr	€ 29.000,00	€ 224.300,00
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	€ 12.300,00	€ 50.400,00
Gruppe 8	Dienstleistungen	€ 2.199.300,00	€ 1.914.800,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	€ 3.979.500,00	€ 6.400,00
	Summe Ordentlicher Haushalt	€ 6.849.600,00	€ 6.849.600,00
Summe Ausserordentlicher Haushalt nach Vorhaben:			
Vorhaben	Straßenbau	€ 480.000,00	
Vorhaben	Wasserversorgung	€ 170.000,00	
Vorhaben	Amtsgebäude Einbau Liftanlage	€ 120.000,00	
Vorhaben	Aufschließung Siedlung	€ 120.000,00	
Vorhaben	Naturpark Mannersdorf-Wüste	€ 120.000,00	
Vorhaben	Straßenbau Halterzeile	€ 225.000,00	
Vorhaben	Neubau Polizei	€ 450.000,00	
Vorhaben	Land-und forstwirtschaftl. Wegebau	€ 9.000,00	
Vorhaben	Umbau freiwillige Feuerwehr	€ 1.860.000,00	
	Summe Ausserordentlicher Haushalt	€ 3.554.000,00	

Berichte aus der Gemeindestube

Weitere Verbesserung für unsere Kinderbetreuung - schulische Nachmittagsbetreuung für unsere Volksschulkinder ab September 2014 geplant.

Ab September 2014 wird an unserer Volksschule die schulische Nachmittagsbetreuung angeboten. Dabei handelt es sich um eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem bestehenden Hort (unserem Volkshilfe Kinderhaus) und der Volksschule. Die Lernstunden (50 Minuten pro Schülergruppe) werden ab September 2014 von den VolksschullehrerInnen gehalten. Die Freizeitbetreuung und das Mittagessen wird nach wie vor von unserem bewährten Hortteam (Frau Aufgewekt und Frau Huf) übernommen.

Konkret sehen die Maßnahmen wie folgt aus:

- Der bestehende Hort im Volkshilfe Kinderhaus wird mit September 2014 in eine schulische Nachmittagsbetreuung umgewandelt. Das bedeutet konkret wesentliche Verbesserungen für unsere Kinder und Familien.
- Nachdem immer mehr Kinder eine Nachmittagsbetreuung brauchen, hätte der Hort allein diese Aufgabe nur schwer erfüllen können. Mit der Schulischen Nachmittagsbetreuung können künftig die Kinder der Volksschule die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.
- Für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung bedeutet diese Umwandlung täglich eine zusätzliche Stunde, in der sie von Lehrern betreut werden. Das hat zur Folge, daß die Kinder die Möglichkeit haben, das am Vormittag Vermittelte nochmals gemeinsam mit den Pädagoginnen und Pädagogen zu verarbeiten.

- Die Mannersdorfer Familien haben durch diese Maßnahme bei einer ganzjährigen Betreuung eine Kostenersparnis pro Jahr in der Höhe von bis zu 700 Euro.

Kosten: 1, 2, 3 Tage: € 55,-

4, 5 Tage: € 88,-

Essen: ca. € 4,50 pro Tag

- Wir setzen künftig auf verstärkte Zusammenarbeit unseres Hortteams und der Volksschule Mannersdorf. Der bestehende Hort wird mit einer neuen Verbindungstüre mit der Volksschule verbunden.

Bürgermeister Gerhard David:

„Wir wollen garantieren, dass im Kleinkinderbereich (Kindergärten, Krabbelstube) und in der Nachmittagsbetreuung jedes Kind, das einen Betreuungsplatz benötigt, auch einen erhält. Damit trägt die Stadtgemeinde einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Mit der finanziellen Reduktion im Nachmittagsbetreuungsbereich bis zu 700 Euro pro Jahr wurde zusätzlich dafür gesorgt, daß die Betreuung unserer Kinder auch leistbar für alle Familien ist, weil die Bildung unserer Kinder nicht von der Brieftasche ihrer Eltern abhängig sein darf! Für die Stadtgemeinde gilt: Wer in die Kinder investiert, investiert in die Zukunft.“

Als Koordinator des Projektes „Schulische Nachmittagsbetreuung“ fungiert Sozialstadtrat Mag. Mark Hofstetter für die Stadtgemeinde.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unserer Volksschuldirektorin Frau Ursula Aldrian und der Hortleiterin, Frau Ilse Aufgewekt, für die tatkräftige Unterstützung des Projektes bei der Planung und der künftigen Umsetzung.

Informationen und Berichte

Vizebürgermeister a.D. Gerald Kostial

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach reiflicher Überlegung und, wie Sie mir glauben können, nicht einfacher Entscheidung, habe ich meine Funktionen nach 19 Jahren im Gemeinderat per 31.12.2013 zurückgelegt. Im März 1995 durfte ich nach der Wahl in den Gemeinderat einziehen. Meine Prioritäten waren mir sehr schnell klar: Ich meldete mich in die Kommissionen Soziales und Finanzen. Des Weiteren durfte ich Mannersdorf im Hauptschulausschuss vertreten. Das war für mich eine sehr lehrreiche Zeit. Mit anderen Gemeindevertretern aus Au, Hof, Götzendorf und Sommerein Lösungen für unsere Hauptschule zu finden, war sehr interessant und spannend. Nach der Wahl im Jahr 2000 wurde ich zum Obmann des Hauptschulausschusses gewählt. In dieser Zeit gelang es mir, die Generalsanierung der Hauptschule mit einem Auftragswert von ca. zwei Millionen Euro durchzubringen und auch durchzuführen. Im März 2005 wurde ich zum Stadtrat für Finanzen und zum neuen Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Mannersdorf gewählt. Auch jetzt gab es ein sehr großes Projekt zu betreuen. Es wurde ein neuer ÖKO-Kindergarten in der Eisgrube errichtet. Neben den Finanzagenden war ich auch zuständig für die Kindergärten in Mannersdorf und Wasenbruck, für die soziale Vergabe der gemeindeeigenen Wohnungen, das Freibad, die Volksschule und in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister für das Gemeindepersonal, Essen auf Rädern usw. Im Jahr 2010 übernahm ich die Agenden als Stadtrat für Soziales. An meinem Tätigkeitsbereich änderte sich nichts Wesentliches. Es konnten in dieser Zeit, durch den Neubau des Kindergartens in der Eisgrube, alle Kinder ab 2,5 Jahren in unseren Gruppen in Mannersdorf und Wasenbruck aufgenommen werden. Weiters konnten wir unsere Kinder- und Jugendbetreuung durch eine Horterweiterung und durch die Gründung einer Kleinkindergruppe massiv ausbauen.



Ich möchte mich bei allen Mannersdorferinnen und Mannersdorfern, Wasenbruckerinnen und Wasenbruckern, Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern sehr herzlich für das erwiesene Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit bedanken. Es war eine wunderbare Zeit, die ich nicht missen möchte. Ich wünsche Ihnen allen viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit für die Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Kostial, Vizebürgermeister a. D.

Informationen und Berichte

Liebe Gemeindebürger/Innen

Sammelzentrum:

Seit Jänner 2014 wird die Sammlung/Abfuhr des Bauschuttes und des Strauchschnittes vom GABL Bruck an der Leitha übernommen.

Um für Sie eine Erleichterung bei der Abfuhr Ihres Grün- und Strauchschnittes zu ermöglichen, ist beabsichtigt, auf dem Platz neben der Einfahrt zum Sammelzentrum (derzeit wird dort Schutt udgl gelagert) einen betonierter Platz mit einer Trennmauer zu errichten, der für Sie ständig zugänglich sein wird. In weiterer Folge können Sie ihren Grün- und Strauchschnitt auf diesem Platz zu jeder Zeit abliefern und sind nicht mehr an die Öffnungszeiten des Sammelzentrums gebunden. Ende März sollte der Platz fertig gestellt sein, sofern die Witterung dies zulässt.

Verpassen Sie keinen Abfuhrtermin mehr und nehmen Sie das kostenlose SMS-Service des GABL Bruck/Leitha in Anspruch.

Service:

Das SMS-Erinnerungs-Service ist eine Einrichtung meines Abfallverbandes, bei der ich über mein Handy via SMS (Short Message Service) an unmittelbar bevorstehende Abfuhrtermine bestimmter Abfallarten erinnert werde.

An- und Abmeldung

Die Anmeldung zu diesem Service ist über diese Homepage mit dem vorgesehenen Anmeldeformular möglich, eine Abmeldung oder Änderung ist jederzeit via e-mail möglich. Anmeldung unter www.gabl-bruck.at

Kehrmaschine:

Sollte der Kanalschacht vor ihrem Haus verlegt sein und das Regenwasser nicht abfließen, melden Sie das dem Bauhofleiter Josef Kühschitz. Unsere Mitarbeiter können den Kanalschacht beim nächsten Einsatz der Kehrmaschine aussaugen.

Geschwindigkeitsmessgeräte-Auswertung:

Die 1. Auswertung der Geschwindigkeitsmessgeräte für den Zeitraum vom 12.12.2013 bis 07.02.2014 erfolgte bereits und ergab folgende Details:

Mannersdorf - Halterzeile wird erst ausgelesen, da vorhandene Datensätze nicht stimmen.

Mannersdorf Wiener Straße:

39.988 Fahrzeuge = 705 Fahrzeuge pro Tag

- < 40 km/h - 11,41 %
- < 50 km/h - 24,93 %
- < 60 km/h - 50,53 %
- < 70 km/h - 11,47 %
- > 70 km/h - 1,67 %

Wasenbruck Hauptstraße:

20.707 Fahrzeuge = 350 Fahrzeuge täglich

- < 40 km/h - 21,41 %
- < 50 km/h - 43,97 %
- < 60 km/h - 30,60 %
- < 70 km/h - 3,53 %
- > 70 km/h - 0,50 %

Mit freundlichen Grüßen
Günther Amelin
Vizebürgermeister

Informationen und Berichte

Netz NÖ GmbH

Info über die Erneuerung der Gasleitungen im Bereich Hochleiten

Sehr geehrte Anrainer/innen!

Die im Vorjahr begonnenen Arbeiten zur Erneuerung der bestehenden Gasleitungen werden im Frühjahr 2014 in den Bereichen Berggasse, Hochleiten und Hubertusgasse fortgesetzt. Diese Erneuerungen der Leitungen sind notwendig, um eine langfristige Betriebs- und Versorgungssicherheit sicherzustellen. **Wir sind um einen reibungslosen Ablauf bemüht, ersuchen jedoch um Verständnis, falls es bei der Durchführung zu Einschränkungen bei den Zu- und Abfahrten kommt.**

Ansprechperson seitens Netz NÖ GmbH: Herr Gerster Thomas
Kundenzentrum Bruck an der Leitha, Fischamenderstraße 70, 2460 Bruck an der Leitha
T +43 2162 609-18703, thomas.gerster@netz-noe.at

GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM FRÜHJAHR 2014.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. März bis 30. April**

die Grünschnittsäcke günstiger an:



NIMM 5! ZAHL 4!

Bei einer **Abnahme von 4 Stück**
erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke im Sammelzentrum oder im GABL-Büro.

Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für

Gras, Laub, Strauchschnitt

(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80

Informationen und Berichte

Der GABL-Vorstand hat in seinen Sitzungen im September und November beschlossen, dass ab 1.1.2014 einheitliche Übernahmetarife für Bauschutt, Grünschnitt (Rasenschnitt und Laub) und Strauchschnitt im Verbandsgebiet gelten werden. Auch die Entsorgung dieser Abfälle wird ab dann zentral durch den GABL organisiert.

Die Übernahmetarife und -bedingungen im Detail:

Bauschutt

Die Freimengen pro Haushalt werden signifikant erhöht - bis zu einem 1/4 Kubikmeter Bauschutt (entspricht 2-3 Schiebetruhen) können dann kostenlos abgegeben werden. Jeder weitere 1/4 Kubikmeter kostet dann € 4,-. Gewerbebetriebe dürfen zwar Bauschutt anliefern, jedoch gelten für sie keine Freimengen, selbst wenn der Bauschutt aus privaten Haushalten stammt.

Grünschnitt und Strauchschnitt

Die Anlieferung von Grün- und Strauchschnitt ist für Privathaushalte ab 01.01.2014 überhaupt kostenlos.

Für Gewerbebetriebe gilt: Sie dürfen zwar Grün- und Strauchschnitt anliefern, jedoch gelten für sie folgende Tarife:

Grünschnitt: 1 Sack (bis rund 100 Liter) kostet € 1,- und 1m³ € 10,-.

Für Strauchschnitt sind je m³ € 3,- zu bezahlen.

Alle angeführten Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Grundsätzlich wird die Art der Sammlung so beibehalten, wie sie schon in den vergangenen Jahren gewesen ist.

Gleichzeitig mit der Vereinheitlichung der Tarife übernimmt aber der GABL auch sämtliche Entsorgungskosten. Die Budgets der Gemeinden können dadurch entlastet werden. Der GABL kann die Zusatzkosten durch Einnahmen aus der Vermarktung anderer Altstoffe (wie Papier und Altmetalle) abdecken. Damit das auch in Zukunft so bleibt, ist natürlich eine sorgsame Mülltrennung gefragt.

Umweltfreundliche Grüße sendet

Christian Mynha

I Gemeindeverband
GABL für Abfallbehandlung
V V V Bezirk Bruck an der Leitha

mayer
REISEN GMBH

Ein Unternehmen
der Gruppe



Ihr Traumurlaub beginnt bei uns!

Ihre Vorteilscard ist jetzt für Sie verfügbar!

Holen Sie sich jetzt die **MAYER REISEN TRAVELCARD** im Reisebüro Mayer in Mannersdorf und genießen Sie viele zusätzliche Vorteile.

Zusätzlich erhalten Sie noch **bis zu – 20%**

Frühbucherrabatt, wenn Sie bis Ende Februar Ihre Reise bei uns buchen!

Hauptstraße 44, 2452 Mannersdorf

T +43 (0)2168 63522

e-mail: office@mayer-reisebuero.at

www.mayer-reisebuero.at



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen und Berichte

INFORMATION für alle HUNDEBESITZER

Jede Person, die im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, ist abgabepflichtig.

Der Erwerb bzw. der Zuzug eines Hundes ist innerhalb eines Monats im Stadtamt anzuzeigen. Ebenfalls ist das Abgeben oder der Tod des Hundes zu melden. Solange diese Abmeldung nicht erfolgt, besteht weiterhin die Abgabepflicht!

Leinen- und Maulkorbzwang:

An öffentlichen Orten im Ortsbereich (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) sowie bei Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, in Parkanlagen, Freizeitparks, Siedlungen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern usw. besteht eine generelle Leinen- ODER Maulkorbpflicht. Für auffällige Hunde oder Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential wurde sogar eine Leinen- UND Maulkorbpflicht verordnet.

Hundekot:

Die Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen sind. Gackisackerler sind im Gemeindeamt gratis erhältlich! Irrtümlicherweise wird angenommen, dass die Hundeabgabe dazu dient, den Hundekot zu beseitigen.

Rasenmähen / Holzschneiden

Setzen Sie lärm erzeugende Geräte (Rasenmäher, Mischmaschinen, ...) mit Rücksicht auf Ihre Nachbarn ein (nicht früh morgens, nicht in der Mittagszeit, nicht am späten Abend).

Unterlassen Sie das Rasenmähen nach Möglichkeit an Sonn- und Feiertagen und an Samstagen ab 14.00 Uhr.

**einfühlsam
individuell
liebervoll**

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH



- Tagesbetreuung für Kinder von 1 bis 3 Jahren
- Geöffnet Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
- Attraktive, kindgerechte Räumlichkeiten, Garten
- Geförderter Elternbeitrag möglich
- Restplätze noch frei!

Kinderhaus Mannersdorf
Hauptstraße 13, 2452 Mannersdorf
0664 / 600 70 27015
www.noel-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822a, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht © Dezember 2012

Informationen und Berichte



Rotkreuz-Jugend Götzensdorf feiert 2014 großes Jubiläum

Im Februar 1989 wurde die Rotkreuz-Jugendgruppe Götzensdorf von Karl Lohner gegründet. Nach umfangreichen Vorarbeiten fand am 10. Juni 1989 die erste Gruppenstunde statt. Bei diesem ersten Zusammentreffen konnte man sieben Jugendliche begrüßen. Bereits bei der Gründung im Jahre 1989 wurde der Gruppenname „Snoopy“ festgelegt.

Die Rot-Kreuz-Jugend ist der Teil des Roten Kreuzes, der junge Menschen für die Rotkreuzidee begeistern will. „Helfen macht Schule“ lautet das Motto!

Zehn Jahre später waren bereits so viele Kinder dabei, dass eine zweite Gruppe gegründet werden musste. Ab 1999 gab es daher zwei Gruppen: eine Jugendgruppe ab 10 Jahre und eine Kindergruppe (unter 10 Jahre). 2006 wurde eine Aktivgruppe ins Leben gerufen für Jugendliche ab 14 Jahren. 2009 wurde eine vierte Gruppe gegründet, dabei handelt es sich wieder um eine Kindergruppe.

In den wöchentlichen Gruppenstunden wird über Aktuelles diskutiert, gebastelt, gespielt und natürlich kommt auch das Erlernen der Ersten Hilfe nicht zu kurz.

Weiters findet alljährlich in der ersten Ferienwoche ein großes Zeltlager statt, wo die Kinder und Jugendlichen sehr viel Spaß haben und das Gelernte in Erste-Hilfe bei einem Wettbewerb unter Beweis stellen können.

Auch die Bezirksstelle wird bei den diversen Festen und Veranstaltungen tatkräftig unterstützt.

Ausflüge und Exkursionen runden das jährliche Programm ab.

Für das Rote Kreuz in Götzensdorf ist die Jugendgruppe ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil. So kommen ca. 20% der neuen Mitglieder, welche nicht vorher Zivildienst leisteten, aus der Jugend.

Vom 02. bis 06.07.2014 feiert die Götzensdorfer Rotkreuz-Jugend ihr 25-jähriges Bestehen mit einem großen Zeltlager in Reisenberg, an dem Gruppen aus ganz Niederösterreich teilnehmen werden.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.jrkgoetzendorf.at oder unter der Telefonnummer 0676/844422420

Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

Informationen und Berichte

Musikschule Mannersdorf



Seit September wird in der Musikschule wieder fleißig gearbeitet. Es werden heuer ca. 340 Schüler in den Gemeinden Mannersdorf, Trautmannsdorf, Stixneusiedl, Sarasdorf und Gallbrunn sowie einige externe Schüler unterrichtet. Es gibt wieder eine Bläserklasse in den 3. Klassen, wozu sich 25 Kinder gemeldet haben. In den 1. und 2. Klassen konnte man sich im Schuljahr 2013/14 wieder zu einer Blockflötenklasse melden. Hier machen 68 Kinder mit.

Vor Weihnachten, am 14.12. 2013, fand das 1. Konzert des neu gegründeten Gitarrenorchesters der Musikschule im Veranstaltungssaal statt. Das Publikum wurde mit einem bunt gemischten Programm eine gute Stunde unterhalten. Es war ein voller Erfolg und wird auch im Frühjahr eine Fortsetzung haben.



Es gab auch einige Klassenabende mit Themenschwerpunkten wie ein Konzert „für Kinder von Kindern“, einen Klassenabend mit „Schwerpunkt Schlagzeug“ und einen Erwachsenenklassenabend. Zusätzlich gab es einige Gitarrenkonzerte, ein Blockflötenkonzert und kleine Kirchenkonzerte nach den Sonntagsmessen vor Weihnachten, zu denen verschiedene Ensembles auftraten.



Am 22. November spielte wieder ein Blockflöten-Ensemble beim schon traditionellen „Cäcilienkonzert“ in der St. Georgskirche in Himberg mit.



Informationen und Berichte

Am 28.1.2014 hat in der Musikschule Mannersdorf ein Workshop für Kinder und Jugendliche der Musikschule stattgefunden. Zu diesem Workshop kamen 2 Profimusiker des Tonkünstlerorchesters Niederösterreich zu uns und bereiteten uns auf den Probenbesuch vor.



Am 29.1.2014 durften wir eine Orchesterprobe im Musikverein im Gläsernen Saal nicht nur aus der Perspektive des Publikums verfolgen, sondern sind direkt neben den MusikerInnen gesessen und haben das Geschehen live miterlebt. So konnten die jungen HörerInnen mitten im Klang sitzen, die Probenarbeit eines Orchesters hautnah miterleben und dabei die Musik und den Dirigenten mit den Augen und Ohren des Orchesters wahrnehmen.



Einige unserer nächsten Termine, auf die wir hinweisen wollen:

Am 24.5.2014 findet heuer erstmalig unser Musikschulheuriger ab 17 Uhr im Schlossinnenhof in Mannersdorf (bei Schlechtwetter im Veranstaltungssaal) statt.

Hier werden viele Ensemblegruppen wie das Pop-Ensemble, Lehrerensemble, Gitarrenorchester, Schlagzeugensemble und vieles mehr Sie bei gemütlicher Heurigenatmosphäre unterhalten.

Am 14.6.2014 um 17 Uhr wird es heuer erstmals im Maria-Theresien-Saal im Mannersdorf ein Konzert des Orchesters „Mosaik“ zusammen mit dem Vokalensemble der Musikschule Mannersdorf geben.



Das Orchester wurde im Schuljahr 2010/2011 von einigen Streicherlehrern der Musikschulen Südheide, Himberg, Fischamend und Mannersdorf gegründet. Bei diesem Orchester treten jedes Mal ca. 45 StreicherInnen auf. Jedes Konzert steht unter einem bestimmten Motto. Bei Themen wie Lateinamerikanische, Irisch/Schottische und Jiddische Musik füllt das Orchester regelmäßig die Konzertsäle. Heuer erwartet die Besucher „Amerikanische Musik“.

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage unter www.musikschule-mannersdorf.at hier können Sie sich über unsere weiteren Termine und Konzerte informieren.



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Mannersdorfer Pfarre auf Kurs zum Seelsorgeraum – Was bedeutet das?

Sinkende Katholikenzahlen in den Pfarren in Österreich und immer weniger Pfarrer

waren vor allem die Auslöser für ein Nachdenken über eine Strukturreform in der katholischen Kirche. Das alte Betreuungskonzept - ein Pfarrer pro Pfarrgemeinde - kann nicht länger aufrechterhalten werden. Vielleicht zunächst ein paar Erklärungen zur heutigen Struktur. Die Mannersdorfer Pfarre gehört zur Erzdiözese Wien, genauer in das Vikariat Unter dem Wienerwald bzw. in das Dekanat Bruck/Leitha. Die Erzdiözese Wien, unter der gegenwärtigen Leitung von Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn, besteht aus drei territorialen Verwaltungseinheiten, nämlich dem Vikariat „Unter dem Manhartsberg“ oder Vikariat Nord, Vikariat „Stadt - Wien“ und eben unserem Vikariat „Unter dem Wienerwald“ oder Vikariat Süd. Jedes Vikariat ist wiederum in Dekanate (noch kleinere Verwaltungseinheiten) unterteilt, insgesamt gibt es in der Erzdiözese Wien 54 Dekanate und 660 Pfarren. Die „Pfarre Mannersdorf“ gehört also mit 14 weiteren Pfarren zum „Dekanat Bruck/Leitha“ unter der Leitung von Dechant Mag. Pawel Gnat, und dieses mit 16 anderen Dekanaten zum „Vikariat Unter dem Wienerwald“ mit insgesamt 210 Pfarren, geleitet von Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler.

Ein Blick auf die Zahlen

Wenn wir die Entwicklung der Finanz- und der Personalsituation nüchtern anschauen, dann ergibt sich folgendes Bild:

- Derzeit leben auf dem Gebiet der Erzdiözese Wien ca. 2.700.000 Menschen, davon ca. 1.270.000 Katholiken, 1972 waren es 2.400.000 Menschen, davon ca. 1.980.000 Katholiken. Das Vikariat Süd hat ca. 340.000 Katholiken, 1972 waren es 400.000 (Statistik Austria).
- Diözesanweit gab es 1972 ca. 363.000 GottesdienstteilnehmerInnen (ca. 16% der Katholiken), 2012 ca. 131.000 (ca. 10%), das ist ein Rückgang von ca. 64%. (Kontrollstelle der ED Wien).
- Priester: Derzeit diözesanweit 1.195 Priester, davon 654 im aktiven Dienst in den Pfarren, 1972 waren es insgesamt 1.272 Priester. Im Vikariat Süd derzeit 187 aktive Priester (davon 88 Ordenspriester) in 217 Pfarren.
- Pastoralassistent/innen und Diakone: Derzeit gibt es diözesanweit 216 Personen (PastoralassistentInnen und Diakone) im hauptamtlichen pastoralen Dienst (172 Vollzeitäquivalente); im Vikariat Süd 37 Personen (27.7 Vollzeitäquivalente). Insgesamt sind 170 ständige Diakone in der Diözese tätig (1972: 23); derzeit 35 Diakone im Vikariat Süd.
- Jugendleiter/innen: Derzeit haben wir diözesanweit 21 Personen im Dienst an der Jugend (14 VZÄ), im Vikariat Süd 8 Personen (6 VZÄ) - (Stand Oktober 2013).

Die Situation ist also ernst und wir werden uns manches nicht mehr leisten können oder eben anders machen müssen.

Viele Zahlen, viele Erklärungen, aber wichtig für das Verständnis, denn wenn jede einzelne Pfarre von einem Pfarrer betreut werden soll, würde die Erzdiözese Wien alleine 660

Mitteilungen aus unserer Pfarre

Pfarrer beschäftigen müssen. Da die Anzahl an neu berufenen Pfarrern aber im Sinken begriffen ist, viele Pfarrer werden demnächst in Pension gehen, und ganz besonders der Mangel an Gläubigen, braucht es ein neues Konzept und eine mögliche Lösung ist die Errichtung von größeren territorialen Pastoralenheiten wie z.B. Pfarrverband oder Seelsorgeraum. Seelsorgeräume und Pfarrverbände entstehen aus den Pfarren bzw. Gemeinden. Sie sind wichtige Schritte auf dem Weg zum Zielbild „Pfarre Neu“. Ein Seelsorgeraum ist ein Zusammenschluss mehrerer Pfarren mit einem Seelsorgeraumleiter an der Spitze. Wichtig ist, dass Pfarren aber nicht willkürlich zusammengefasst werden, vielmehr versucht man bereits gewachsene Verbindungen mancher Ortschaften zu berücksichtigen. Die grundlegende „Idee der Seelsorgeräume“ ist, ausgehend von den gewachsenen Räumen (Schulbezirke, Einkaufswege, Verkehrsverbindungen ...), durch eine Bündelung der vorhandenen Ressourcen eine Qualitätssteigerung der Seelsorge zu erreichen – manches geht gemeinsam besser als allein und manches macht eine Pfarre so gut, dass es sich die anderen ersparen können. Es geht um den gegenseitigen Ausgleich von Schwächen durch vorhandene Stärken und nicht den Blick auf Mängel.

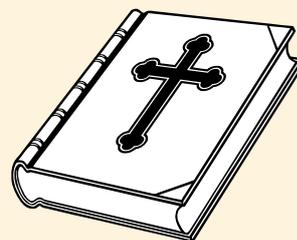
Im Vikariat Süd hat nun Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler offiziell die Dekanate mit dem Projekt beauftragt. Bis Ende 2014 soll es verbindliche Vorschläge zur Errichtung von Seelsorgeräumen geben. Was also in einzelnen Pfarren schon seit einigen Jahren gelebt wird, soll nun für alle Pfarren des Vikariats Süd gelten, jede Pfarre muss Vorschläge

für einen Zusammenschluss mit anderen Pfarren abgeben.

Im Pfarrgemeinderat ist uns relativ bald nach den ersten Informationsschreiben des Vikariats bewusst geworden, dass das Konzept der Seelsorgeräume in jedem Fall kommen wird und dass uns nur eine sofortige Auseinandersetzung mit dem Thema auch ein Mitgestalten ermöglichen wird. Deshalb haben wir schon im Herbst des Vorjahres beschlossen, mit den umliegenden Pfarren ins Gespräch zu kommen.

Ende Jänner fand eine erste gemeinsame Sitzung mit dem Pfarrgemeinderat aus Sommerein statt, Gespräche mit den Pfarren Pischelsdorf und Götzendorf sind in Planung.

Aus heutiger Sicht ist ein Seelsorgeraum der Pfarren Götzendorf, Pischelsdorf, Mannersdorf und Sommerein denkbar, weil es zwischen den Pfarren schon zum Teil gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Wallfahrten oder gegenseitige Einladungen zu diversen Pfarrveranstaltungen gegeben hat, aber natürlich auch eine Verbindung zum Einkaufs-, Ärzte- und Schulstandort Mannersdorf besteht. Alle Pfarren im Dekanat führen Gespräche, es bleibt also abzuwarten, wie die endgültige Lösung aussehen wird. Wir werden Sie über alle weiteren Aktivitäten und Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.pfarre-mannersdorf.at.



Pfrm. Florin Farcas
und der
Pfarrgemeinderat
Mannersdorf/Lgb.

Die Katholische Jungschar Mannersdorf

Das war die 60. Sternsingeraktion 2013/14

Vor 60 Jahren gingen in Österreich zum ersten Mal Kinder, verkleidet als die Weisen aus dem Morgenland, von Haus zu Haus, um für Projekte im globalen Süden zu sammeln. Zu diesem besonderen Jubiläum gab es am Samstag, dem 28.12.2013, ein großes Kinderfest in der Jugendkirche in Wien. Auch eine Gruppe aus Mannersdorf ist nach Wien gefahren und feierte mit Workshops, Gesang, Großgruppenanimation und einem Sendungswortgottesdienst gemeinsam mit vielen anderen Sternsängern dieses Fest.

Während der Weihnachtsferien waren dann wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ganz Mannersdorf und Wasenbruck als Sternsinger unterwegs. Überall wurde der Segen an die Türen geschrieben: 20 - C + M + B - 14 = Christus Mansionem

Benedicat - Christus segne dieses Haus im Jahr 2014. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes - Amen!

Circa 80 mitwirkende Personen haben den großartigen Betrag von 8.546,66 Euro in Mannersdorf und Wasenbruck „ersungen“ - das bisher beste Sternsingerergebnis in unserer Pfarre. Dazu beigetragen hat heuer zum ersten Mal auch eine jugendliche Sternsingergruppe, die am Abend bei einer „Gasthaustour“ noch zusätzlich Menschen erreicht und zum sehr guten Spendenergebnis beigetragen hat. Vielen Dank an alle, die ihre Türe auch heuer wieder den Sternsängern geöffnet und mit ihrer Spende die Hilfsaktion der Dreikönigsaktion unterstützt haben. Besonderen Dank auch allen, die zum leiblichen Wohl der Sternsinger beigetragen haben. Vor allem aber gilt ein



Die Katholische Jungschar Mannersdorf



großer Dank allen Kindern, Helfern und Helferinnen, die ihre Ferien in den Dienst einer guten Sache stellen und vieles in Bewegung bringen.

Alle Jahre wieder lädt die Jungschar Wien als kleines „Dankeschön“ die SternsingerInnen zum DKA-Danke Kino (DreikönigsAktion-Danke Kino) ein. Dieser Einladung folgten heuer fast alle Könige, Königinnen und Sterne und fuhren am 25.1. nach Wien. Zuerst

besuchten wir aber unseren „Jungscharstamm-McDonalds“ am Schwarzenbergplatz, um dort zu Mittag zu essen. Auf dem Weg zum Filmcasino in der Margaretenstraße statteten wir noch dem Wien Museum einen kurzen Besuch ab, wo ein Teil der Kinder die Ausstellung „Österreichische Riviera – Wien entdeckt das Meer“ besuchte und die anderen sich am Indoor Spielplatz vergnügten. Im Kino wurden heuer einige Kurzfilme aus aller Welt gezeigt. Die Filme behandelten unterschiedliche Themen und so gab es Einiges zu lachen, aber auch vieles zum Nachdenken.

So ging eine schöne, erlebnisreiche und erfolgreiche Dreikönigsaktion zu Ende und die vielen kleinen und großen Könige und Königinnen warten bereits auf das nächste Sternsingen im Jahr 2015.

... und noch ein Danke:

An dieser Stelle möchte sich die Jungschar ganz herzlich für die Christbaumspenden (Familie Kusolitsch und Familie Scharmann) und bei den Gewerbetreibenden für die zur Verfügung gestellten Tombolapreise für unsere Jungscharadventfeier bedanken.

KUSOLITSCH
HÖLZEL

AGRARHANDEL - HOLZSCHLÄGERUNG
KAMINHOLZ - BRENNHOLZ
HACKSCHNITZEL - HOLZPELLETS

0664 212 80 84

HAUPTSTRAßE 47

A-2452 MANNERSDORF/LGB

Die Katholische Männerbewegung in der Pfarre St. Martin



Die gemeinsame Organisation von Pfarrabenden durch die Frauenbewegung und Männerbewegung haben sich sehr bewährt. Diese Abende sind für alle offen und erfreuen sich daher auch eines guten Besuches. Nicht zuletzt ermöglicht das zwanglose Beisammensein bei einem Gläschen nach dem Vortrag einen Gedankenaustausch und einfach ein wenig Plauderei. Beides fördert die Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde.

Wir haben uns daher gefreut, dass auf Initiative der Frauen seit einiger Zeit wieder einmal der Religionspädagoge Essmann zu einem Vortrag eingeladen werden konnte. Diesmal sprach er beim Abend im Jänner zu dem Thema „Wie kommt das Böse in mein Leben?“. Seine Art Themen anzusprechen ist sehr unterhaltsam und pointiert. Es fällt einem schwer, seinen Ausführungen nicht zu folgen. Trotz viel Spaß und eingestreuten, witzigen Anekdoten entbehrte der Vortrag nicht des Ernstes dieses Themas, das uns alle betrifft. Fragen, die sich sicher viele schon gestellt haben, wie „Warum lässt Gott überhaupt das Böse zu“ oder „Welche Freiheit habe ich Gutes oder Böses zu tun“ wurden angeschnitten und nicht in theologisch wissenschaftlicher Art sondern sehr praxisnahe behandelt. Es war sicher ein Abend, an den man gern zurückdenkt und der einem auch noch Tage danach Gedankenanstöße vermittelt hat.

Wir werden uns sicher bemühen, wieder einen Pfarrabend zu veranstalten, wobei wir

gerne der Aufforderung unseres Bischofsvikars nachkommen, der eine verstärkte Zusammenarbeit über Pfarrgrenzen hinweg empfohlen hat, und auch die Männer der Nachbarpfarren einladen. In diesem Zusammenhang hat es uns schon besonders gefreut, dass bereits bei dem oben erwähnten Abend Mitglieder der Frauenbewegung aus Sommerein zahlreich vertreten waren.

Feste feiern gehört, wie schon manchmal erwähnt, auch zu den Aktivitäten unserer Pfarrgruppe. Im Februar gab es dazu einen besonderen Anlass, denn unser langjähriges und treues Mitglied, Herr Josef Prentl, hatte seinen 80. Geburtstag. Seiner Einladung folgten sehr gerne viel von uns, wir wünschten ihm alles Gute und ließen ihn hochleben. Auch nochmals auf diesem Weg die besten Wünsche und wie es so schön heißt: „Besten Dank für Speis und Trank!“

Wir wünschen Ihnen noch besinnliche Tage der inneren Einkehr im letzten Abschnitt der Fastenzeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Die Pfarrgruppe der KMB

RE/MAX[®] LIMES



Für potentielle Kunden suche ich
**Häuser, Wohnungen, Grundstücke
in Mannersdorf, Sommerein, Hof,
Au u. Kaisersteinbruch.**
Bitte rufen Sie mich an.
Manfred Schneider - Bruneu KG
Mobiltel.: 0664 / 127 37 27
E-Mail: m.schneider@remax-pi.at



Infrastruktur

Werte MannersdorferInnen

Als Stadtrat für Infrastruktur möchte ich sie über die wichtigsten Punkte aus dem Ressort Infrastruktur, die zum jetzigen Zeitpunkt schon klar sind, informieren.

Für die Ausbesserungsarbeiten an Straßen und Gehsteigen stehen heuer aus dem ordentlichen Haushalt € 40.000,- zur Verfügung. Im Jahr 2013 waren es immerhin noch € 75.000,-. Da der Winter, zumindest bis Redaktionsschluss, eher ein milder war und sich die Schlaglochanierungen des Jahres 2013 als haltbar erwiesen haben, bin ich zuversichtlich, mit diesem Betrag auszukommen.

Für die Erweiterung und Errichtung der öffentlichen Beleuchtung sind im Budget € 30.000,- vorgesehen.

Im Zuge des geplanten Feuerwehrhauszubaues und der Neuerrichtung des Mannersdorfer Polizeipostens werden auf den dahinter liegenden, neu aufgeschlossenen, Baugründen zwei Straßenprovisorien angelegt. Dabei werden auf einer Länge von rund 300 Metern ein Schmutz- und Regenwasserkanal sowie eine Wasserleitung verlegt. Im Zuge der Grabungsarbeiten werden

natürlich auch die EVN mit Strom und Gas und A1 die notwendigen Leitungen einbringen. Das Ziviltechnikerbüro Paikl hat bereits eine Kostenschätzung vorgenommen. Eine Asphaltdecke ist dabei nicht vorgesehen.

Beim Projekt Halterzeile wird uns die Straßenmeisterei Bruck/L. auch noch bei der Wiederherstellung der Grünflächen unterstützen.



Wie es mit der Herstellung eines ordnungsgemäßen Straßenbelages in den Bereichen Lagerhausweg, Seeschlachten und Donatieweg weitergeht, kann aus jetziger Sicht seriös noch nicht gesagt werden, da der Stadtgemeinde die tatsächliche Höhe der Bedarfszuweisung des Landes NÖ zum Straßenbau noch nicht bekannt ist.



Pitte+Brausewetter

www.pittel.at

Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien - inzersdorf@pittel.at

Tel.: 01 / 616 66 90-2411

Infrastruktur und Umwelt

Da die Hauptstraße bereits von tiefen Spurrinnen gezeichnet ist und als Bundesstraße in den Wirkungsbereich der Straßenbauabteilung des Landes NÖ fällt, hat es bereits einleitende Gespräche zur Sanierung gegeben.

Die Stadtgemeinde wird heuer die Kanalsysteme in diesem Bereich mit einer Kamera befahren lassen, um sicher zu stellen, dass „unten“ alles in Ordnung ist, bevor „oben“ saniert wird. Wenn die Kommission Infrastruk-

tur ihre Hausaufgaben gemacht hat, können konkrete Gespräche mit der Straßenmeisterei erfolgen.

Allen in der Kommission Infrastruktur ist bewusst, dass in Mannersdorf, Wasenbruck und Sandberg viele Straßen nicht mehr in Ordnung sind. Wir bemühen uns, das Beste aus den Mitteln, die der Kommission zur Verfügung gestellt werden, zu machen.

Johann Kopf

Stadtrat für Infrastruktur

FLURREINIGUNG

Am 5. April 2014 findet wie alljährlich die Flurreinigungsaktion in Mannersdorf und Wasenbruck statt. Dabei werden die Grünflächen in und um Mannersdorf, besonders am Ortsrand und entlang der beliebten Spazierwege, von herumliegendem Müll gesäubert. Damit leisten die freiwilligen Teilnehmer an dieser Aktion einen wichtigen Beitrag zu einem saubereren und lebenswerteren Mannersdorf. Im Anschluss lassen wir den Vormittag wieder mit einer gemütlichen Jause ausklingen. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Unterstützung und möchten uns bereits jetzt bei allen Helfern herzlich bedanken.

**WIR HALTEN
NIEDERÖSTERREICH
SAUBER!** 

FRÜHJAHRSPÜTZ

WASENBRUCK
am **05.04.14**
Treffpunkt: 9.00 Uhr
Vereinshaus
Bitte helfen Sie Mit !

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

**WIR HALTEN
NIEDERÖSTERREICH
SAUBER!** 

FRÜHJAHRSPÜTZ

MANNERSDORF
am **05.04.14**
Treffpunkt: 9.00 Uhr
Schlosspark
Bitte helfen Sie Mit !

die niederösterreichischen
ABFALLverbände



Die Umweltseite

Gratis Energie von der Sonne

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sind längst Stand der Technik und liefern zuverlässig kostenlose Energie.



Thermische Solaranlagen werden je nach Größe und Ausführung für die reine Warmwasserbereitung, als Zusatzheizung oder auch für die Schwimmbaderwärmung eingesetzt.

Warmwasserbereitung

Eine einfache Solaranlage liefert warmes Wasser für Küche und Bad. Über das Jahr betrachtet kommen bis zu 70 Prozent des Warmwassers von der Sonne, der Rest vom Heizkessel. Für einen Vier-Personen-Haushalt genügen 6 bis 8 Quadratmeter Flachkollektoren in Verbindung mit einem 300 bis 400 Liter Warmwasserspeicher. In ihrer Lebensdauer von mindestens 25 Jahren spart die Solaranlage rund 75.000 Kilowattstunden Heizenergie und damit 10.000 Liter Heizöl oder 8.500 Kubikmeter Gas ein. Darüber hinaus verlängert sie die Lebensdauer Ihres Heizkessels, weil dieser im Sommer nicht mehr betrieben werden muss.

Wärme für Ihr Haus

Immer häufiger werden größere Solaranlagen installiert. Sie sorgen für Warmwasser und unterstützen gleichzeitig die Raumheizung. Das spart Kosten, Brennstoff und Emissionen! Für ein gedämmtes Einfamilienhaus von 130 Quadratmetern Wohnfläche sind ca. 15 bis 25 Quadratmeter Kollektorfläche und ein Solarspeicher mit 1.000 bis 1.500 Liter Volumen sinnvoll. Damit werden jedes Jahr 25 bis 35 Prozent der Heizkosten gespart.



© Rainer Burger

Warmes Wasser für Ihr Schwimmbad

Sonnenwärme eignet sich auch hervorragend zur Erwärmung von Schwimmbädern. Eine größere Solaranlage (z. B. zur Raumheizung) kann problemlos ein Schwimmbad im Sommer erwärmen.

Die einfachste Form der Schwimmbaderwärmung ist die Verwendung von Solar-Schwimmbadabsorbent, die allerdings weder Warmwasserbereitung noch die Beheizung von Wohnräumen ermöglichen.

Weitere Informationen zum Thema Solaranlagen

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Stadtbücherei: Neue Bücher



**Stadtbücherei
Mannersdorf**
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB
Tel.: 02168 / 62 483
E-Mail: mannersdorf@bibliotheken.at
Homepage: mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Belletristik

Baldacci David:	Der Auftrag
Beckett Simon:	Hof
Birkegaard Mikkel:	Die Bibliothek der Schatten
Boyle T.C.	Wassermusik
Costantini Roberto:	Du bist das Böse
Fukuda Andrew:	Die Jäger der Nacht
Gable Rebecca:	Das Haupt der Welt
Glattauer Niki:	Leider hat Lukas...
Henisch Peter:	Grosses Finale
Higgins Clark Mary:	Spürst du den Todeshauch?
Hoffman Mary:	David
Hosseini Khaled:	Traumsammler
Indridason Arnaldur:	Duell
Jonasson Jonas:	Die Analphabetin
Kinkel Tanja:	Im Schatten der Königin
Läckberg Camilla:	Die Engelmacherin
Linecker Günther:	Mord in Oberösterreich
Lludlum Robert:	Bourne Verrat
Mixner Manfred:	Der Ziegenkopf
Munro Alice:	Liebes Leben
Noll Ingrid:	Hab und Gier
Shpancer Noam:	Der glücklose Therapeut

Slupetzky Stefan:	Polivka hat einen Traum
Smith Tom Rob:	Ohne jeden Zweifel
Sparks Nicholas:	Kein Ort ohne dich
Szillat Antje:	Die Tiefen deines Herzens
Wood Barbara:	Im Auge der Sonne

Sachbücher

Aleman Andre:	Wenn das Gehirn älter wird
Baumgartner Felix:	Himmelsstürmer
Düringer Roland:	Leb wohl, Schlaraffenland
Dvorak Felix:	Wer zuletzt lacht, lacht am längsten
Euler-Rolle:	Wenn Männer Väter sind
Fraberger Georg:	Ohne Leib mit Seele
Grössing Sigrid:	Elisabeth
Roßmanith Sigrun:	Sind Frauen die besseren Mörder?
Salcher Andreas:	Erkenne dich selbst
Seidel Hagen:	Schrei vor Glück
Stermann Dirk:	Stoß im Himmel

Kinderbücher

Ackroyd:	Mein Monster und ich
Butler:	Der kleine Igel und der Weihnachts- schlitten
Butler:	Die kleine Maus und der Mond
Butler:	Das große Buch vom Mutigsein
Ellermann:	Der große Ellermann- Bilderbuchschatz
Elsworthy Alan:	Opa ist überall
Engel Eva:	Die lustigen Abenteuer der Schnecke
Engel Eva:	Maries besonderes Tagebuch

Stadtbücherei: Neue Bücher

Hill Eric:	Spots Easter Surprise	Nevis Ben:	Die Drei??? und der Eismann
Kinney Jeff:	Gregs Tagebuch: Echt Übel	Nöstlinger Christine:	Als mein Vater die Mutter der Anna Lachs heiraten wollte
Kinney Jeff:	Von Idioten umzingelt	Wittmann Monika:	Mein großes Wimmelwörterbuch: Piraten
Luciani Brigitte:	Roxy Fuchs und die Dachsbrüder		Mein großes Wimmelwörterbuch: Ritter und Burgen
Morcillo Katia:	Loli will das hexen lernen		
Most Nele:	Kunterbunte Abenteuer mit dem kleinen Raben Socke		
Lange-Schöne:	Finn Vogel Schrei und der singende Seifenblasendrache		



Kreativsommer - Kursprogramm 2014

1	Backofenbau für Brot und Pizza	Schrödl	Franz	20. bis 22. Juni	Wüste
2	Naturfotografie	Putz	Stefan	21. bis 22. Juni	Museum
3	Ceramik meets Nature	Stockert	Veronika	28. bis 29. Juni	BAXA
4	Warum klinge ich wie ich klinge?	Hell	Susanne	29. Juni bis 3. Juli	Wüste
5	Experimentelle Buchgestaltung und Schrift	Felber	Andrea	3. bis 6. Juli	Museum
6	Drunter und Drüber	Radinger	Ingrid	4. bis 6. Juli	Wüste
7	unser täglich Brot	Schwarz	Georg	5. bis 6. Juli	BAXA
8	Schmuckdesign 1	Mark	Christine	7. bis 11. Juli	Wüste
9	Schmuckdesign 2 Wochenende	Mark	Christine	12. bis 13. Juli	Wüste
10	Fauna Painting - das gemalte Tier	Pascu	Bogdan	14. bis 17. Juli	Wüste
11	Magie der reinen Farbe	Buchner	Christine	18. bis 20. Juli	Museum
12	Digitale Fotografie - so geht's!	Tschida	Hans	19. bis 20. Juli	Wüste
13	Figurales Schnitzen	Horvath	Karl	25. bis 27. Juli	eigen
14	Indianischer Flötenbau	Göbl	Gabi	26. bis 27. Juli	BAXA
15	Natürliche Portraits	Weigelt	Robin	26. bis 27. Juli	Wüste
16	Akt mit Modell	Lukowitsch	Anneliese	26. bis 27. Juli	Museum
17	Experiment von der Grafik zum Aquarell	Redhead	Arthur	28. Juli bis 1. August	Museum
18	Blick und Schrift	Ganglbauer	Petra	1. bis 3. August	Wüste
19	Filzspiele	Liegenfeld	Stefanie	2. bis 3. August	Museum
20	Experimentelle Malerei	Lukowitsch	Anneliese	4. bis 7. August	Wüste
21	Papierobjekte	Weiler	Brigitte	8. bis 10. August	Museum
22	Zeichnen in der „Wüste“	Strobl	Walter	8. bis 10. August	Wüste
	Abschlußfest			15. Aug	Wüste

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Lokalbahn Schwechat Mannersdorf Nachträge

Zu dem im Jahre 1983 im Vorgänger dieses Informationsblattes erschienenen Bericht anlässlich der damals 100 Jahre zurückliegenden Inbetriebnahme der Bahnstrecke haben sich seither weitere Unterlagen gefunden, die es wert erscheinen (im nunmehr 130sten Jahr) als Ergänzung veröffentlicht zu werden.

Im Staatsarchiv, Archiv der Republik, befindet sich ein Konzessionsansuchen aus dem Jahre 1881, in dem der Anfangspunkt der Bahn noch nicht wie später in Schwechat (bis zum Jahre 2000 Bahnhof Klein-Schwechat heute Bahnhof Kaiserebersdorf), sondern in Wien beim Arsenal geplant war. Es war im ersten Plan, wie der Südbahnhof (der nunmehr auch schon Geschichte ist), auf der nördlichen Seite des Arsenalkomplexes, etwa dort wo heute die Einmündung von der Tangente den Landstrasser Gürtel erreicht, ein Bahnhof als Anfang der Strecke nach Mannersdorf geplant und diese wäre neben dem St. Marxer Friedhof, entlang der heutigen Straße Am Kanal/Leberstraße, neben dem damals noch dort befindlichen Wiener Neustädter Kanal verlaufen und wäre etwa ab der Weissenböckstraße der Simmeringer Hauptstrasse gefolgt. Bei der heutigen Stadtgrenze Wien/Schwechat war ein Verbindungs- und Umladegleise zur damals schon bestehenden Bahnstation Klein-Schwechat projektiert. Die weitere Strecke nach Mannersdorf hätte der noch immer bestehenden Streckenführung entsprochen.

Die Gemeindevorstellung von Mannersdorf hat sich damals aber gegen den Bau der Bahn ausgesprochen und sogar eine Eingabe an das Hohe Abgeordneten Haus (Parla-

ment des Kaiserreiches) gerichtet. Somit war der erste Anlauf einer Bahnverbindung von Mannersdorf nach Wien gescheitert und konnte erst mit einem neuen Ansuchen im Jahre 1882 und der Eröffnung am 6.1.1884 realisiert werden.

Ein humoristischer Beitrag aus der Zeitung „Der Bezirksbote“ vom 15.12.1901 soll die damaligen Verkehrsverhältnisse in Erinnerung rufen. „Ein Umschmiß. Die Mannersdorfer Bahn hat es vor Neid nicht mehr ausgehalten. Von überallher kam die Kunde von mehr oder minder schrecklichen Eisenbahnunfällen; diese Bahn schmiß um, jene Bahn flog in die Luft, da konnte die Mannersdorfer Bahn ohne ihrer Weltberühmtheit empfindlichen Eintrag zu tun, zurückbleiben? Gewiß nicht! Und sie ist auch nicht zurückgeblieben. Sonntag den 8. d. M., um 6 Uhr 46 Minuten Abends, ist in der Nähe von Fischamend der vorletzte Wagen des nach Mannersdorf fahrenden Personenzuges beim Passieren eines Wechsels entgleist und umgefallen. Der amtliche Bericht besagt, daß niemand von den Passagieren verletzt wurde. Nach einem Aufenthalt von 29 Minuten brauste der Train weiter seinem Endziele zu. Der Unfall hatte sich in der Folge eines halbgestellten Wechsels ereignet. Wie uns aber von „nicht so offizieller“ Seite versichert wird, hatte der Wind kurz vorher an die Unfallstelle ein Stück des „Bezirksboten“ geweht, auf welchem das schöne „Lied von der Mannersdorfer Bahn“ gedruckt stand. Der vorletzte Wagen des Zuges, ein etwas jähzorniger Patron, bekam aus Wuth hierüber das „Springende“ und das Unglück war geschehen. Es wundert uns nur, daß kein größeres Unheil geschah. Bei dieser Bahn ist nämlich fast durchgängig die berüchtigte Ofenheizung eingeführt. Wie leicht konnte da ein

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Brand entstehen! Der betreffende Ofen war jedenfalls einsichtsvoller als seine Herren.“

Von historischem Interesse dürfte auch die Planung und Ausführung des Bahnanschlusses zum Zementwerk der Firma Leube (heute Lafarge) sein. Das erste Ansuchen um Errichtung eines Anbindungsgeleises wurde im März 1895 an das damalig k.k. Eisenbahnministerium gestellt. Nach der kommissionellen Verhandlung wurde ab dem 29.5.1895 mit dem Bau begonnen. Erweiterungen auf 1364 Meter erfolgten bis zum Jahr 1917.

Die 1911 vom Besitzer der Sandgrube am Sandberg, Albert Kristen, geplante Schmalspurbahn (Strassenbahnschienen mit Pferdebetrieb) zur Lokalbahnstation Götzensdorf wurde nicht realisiert, aber ab dem 13.6.1925 gab es ein über die Bundesstrasse führendes Anschlussgeleise mit 198 Metern, 1925 bis 1945 war die Weiche verriegelt dann gesperrt, 1956 aufgelassen.

Vom Jahre 1912 bis 1970 bestand vom Bahnhof Mannersdorf ausgehend ein Anschlussgeleise mit 126 Metern zur Ziegelfabrik (Ringofen) und nachfolgend zur Fa Hauser.

Als nicht unmittelbar mit der Bahn zusammenhängend, aber doch vom Eisenbahnministerium nach dem Lokalbahngesetz geprüft und genehmigt, wurde auch die im Jahre 1913 errichtete Drahtseilbahn mit der bis zum Jahre 1960 der Kalkstein vom Steinbruch in das Zementwerk transportiert wurde.

Eine teilweise Neutrassierung dieser ehemaligen Lokalbahn für die in Planung gegebene Spange Götzensdorf, 14 km Schnellverbindung bis 160 km/h, vom Flughafen zur Ostbahn in Richtung Wien, Bratislava und ev. die Südbahn für die im Jahre 2011 die Umweltverträglichkeitsprüfung positiv abgeschlossen worden war, ist im Investitionsplan der ÖBB 2013-18 nicht mehr vorgesehen. Somit ist auch die damit verbundene Parallelführung einer neuen Trasse und die Überführung der Ostbahn für die Bundesstraße 60 verschoben.

Mit einem Gemeinderatsbeschluss vom 12.3.1904 wurde auch eine Petition zur geplanten Errichtung einer Bahnstrecke von Baden nach Mannersdorf und weiter nach Bruck/L. abgelehnt.

Hans Schwengersbauer

REGENWASSERNUTZUNG...

UND BIS ZU 50% TRINKWASSER SPAREN

Flachtank Platin 1.500 - 7.500 l

- Minimale Einbautiefe, dadurch geringe Einbauzeit und -kosten
- Grundwasserstabil & PKW-befahrbar

ab 798,-




Ralfreisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
 Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 17
 Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 7⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Samstag: 7⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr




www.lagerhaus-wienerbecken.at

Kunst-Kreis-Mannersdorf

INGE MÜLLER

Geboren wurde Inge Müller 1940 in Neusiedl am See, wuchs in Bruck/Leitha mit einer Schwester und drei Brüdern auf und ist seit langem wohnhaft in Mannersdorf.



Sie hat es einem aufmerksamen Klassenvorstand zu verdanken, dass sich Ihr Lebensweg in Richtung Kunst entwickeln konnte, denn auf seine Empfehlung hin durfte Inge nach Abschluss der Hauptschule die Modeschule Hetzendorf in Wien besuchen. Selten hört man von SchülerInnen, dass sie gern zur Schule gehen – Inge gehört zu den wenigen Ausnahmen, die vom Schulbesuch begeistert ist – sie bezeichnet die fünf Jahre in der Modeschule Hetzendorf als ihre schönsten Schuljahre, in denen sie in Modezeichnen und Schneiderei unterrichtet wurde. Wer kann schon von sich sagen, dass die „Lernergebnisse“ am Laufsteg präsentiert wurden!

Nach erfolgreichem Abschluss der Modeschule Hetzendorf 1959 wurde Inge bald Ehefrau und Mutter von zwei Söhnen – die kreative Tätigkeit bestand bis zur Pensionierung nicht in Modedesign sondern in Haar-design in den gemeinsamen Friseurgeschäften in Mannersdorf und Neusiedl am See.

Die Pensionierung war dann der Startschuss für die intensive Beschäftigung mit der Malerei. Inge besuchte rund fünf Jahre mit großer Begeisterung und Leidenschaft die künstlerische Volkshochschule in Wien.

Mit der Teilnahme an zahlreichen Seminaren bei namhaften Künstlern wie Kurt Panzenberger, Prof. Arthur Readhead, Erwin Kas-

chner, Heribert Mader, Engelbert Rieger im In- und Ausland konnte sie sich künstlerisch weiterentwickeln und entfalten. Es gab diverse Versuchsstadien in allen Maltechniken wie z.B. in Bosten (Cape Code) mit Öl und andere – bis sich schließlich herauskristallisierte – es ist Aquarell!

Eine Vielzahl an Malreisen – allein, mit anderen SeminarteilnehmerInnen oder mit ihrer Wiener Malgruppe, der sie seit vielen Jahren angehört – folgte: mehrmals Venedig, Schweiz, Griechenland, Ungarn, Steiermark, Dürnstein, Seewinkel, Waldviertel.

Zur oben erwähnten Malgruppe: es fanden sich künstlerisch interessierte, unterschiedlich begabte und ausgebildete Menschen, die seit vielen Jahren gemeinsam und einmal pro Woche im Atelier Laurin in Wien regelmäßig malen, sich gegenseitig inspirieren, einander unterstützen und helfen, diverse Malreisen unternehmen und die Ergebnisse Ihrer Kunst auch gemeinsam in unterschiedlichsten Ausstellungen präsentieren. Eine von diesen glücklichen Menschen ist unsere Inge – dieses Glück, die Freude am Malen, die einzigartigen Eindrücke der Reisen – all das spiegelt sich in den von ihr geschaffenen Werken in irgendeiner Form wie Licht, Farbauswahl, Motiv u.dgl. wunderbar wieder, die Freude des einen gelungenen Bildes ist der Ansporn für das nächste – das ist der Zauber der Malerei! Immer wieder findet Inge neue Motive, welche sie mit viel Fingerspitzengefühl auf Papier zaubert – wenn ihr das Bild gelingt, freut sie sich selbst – so wie sie sagt – und diese Freude teilt Inge gerne mit uns und anderen. Überzeugen Sie sich selbst:

Kunst-Kreis-Mannersdorf



KOLB
G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Kunst-Kreis-Mannersdorf

MANFRED KARLHOFFER

Geboren am 21.1.1949, aufgewachsen in Traiskirchen, absolvierte er nach Besuch der Pflichtschule erfolgreich eine Lehre als Elektrotechniker und -installateur.



Der Einrückungsbefehl im Jahr 1968 brachte Manfred in die Kaserne von Götzensdorf, wo er nach der Grundausbildung bald zum Gruppenkommandanten und des weiteren zum Zugkommandanten befördert wurde.

1974 entschied sich Manfred für den Umstieg auf Nachrichtenwesen – was er nebst seinem umfangreichen Wissen auf dem Gebiet der Elektrotechnik bei den sieben Auslandseinsätzen in Ägypten, Zypern und auf dem Golan in vielfältigster Weise anwenden konnte.

Vorerst Mitglied der Personalvertretung seit 1977 avancierte er zum Vorsitzenden im Land Niederösterreich und erhielt 2010 die Goldene Verdienstmedaille vom Land Niederösterreich.

Nun aber zu Manfreds Leidenschaft – das Arbeiten und Gestalten mit Holz.

Im Jahr 2000 entstand die erste Weihnachtskrippe – damals noch mit gekauften aus einem Kloster in Nazareth mitgebrachten Krippenfiguren. Den nächsten Krippen für die eigenen Kinder (mit Hummelfiguren) folgten mehrere Krippen für Familie, Freunde und Verwandte.

Ein kleiner Umweg führte Manfred zum ersten Schnitzkurs: seine Ehefrau Erika besuchte selbst einen Malkurs des Landes-

bildungszentrums in Zell an der Pram in Oberösterreich und teilte ihm mit, dass es dort auch Schnitzkurse gibt – er machte sich mit seinem Schwager auf nach Zell an der Pram, um in die Kunst der Schnitzerei eingeweiht zu werden. Seit 2003 besucht Manfred diese Schnitzkurse kontinuierlich. Beginnend mit Krippenfiguren beschäftigt er sich seit 2008 auch mit größeren Objekten – die mehr als gelungenen Werke – seien es Krippen mit geschnitzten Figuren, Einzelfiguren, Tieren oder andere waren erstmals im LBZ Zell a.d. Pram bei einer Ausstellung gemeinsam mit Karl Horvath, dann bei der Krippenausstellung des Krippenvereins in der Pfarre Mannersdorf und seit seiner Zugehörigkeit zum Kunstkreis Mannersdorf 2013 im Kloster St. Anna zu bewundern.

Zwei der Krippen von Manfred Karlhofer fanden den Weg nach Berlin, eine nach Brüssel, eine nach Ungarn und einige haben österreichweit einen begeisterten neuen Besitzer gefunden.

Ein Blick in seine Werkstatt genügt – die Leidenschaft ist zu sehen, zu spüren und zu riechen und auf der riesigen wunderschönen alten Werkbank wartet schon – vorsichtig eingeklemmt im Schraubstock – ein Stück Holz auf sein zukünftiges Dasein als Tempelwächterin. Ihr Schicksal liegt im wahrsten Sinne des Wortes „in seinen Händen“ – in den Händen von Manfred Karlhofer.

Feinsäuberlich liegt jedes Schnitzzeisen in selbstgefertigten Schatullenfächern – natürlich aus Holz, in einer Ecke warten geduldig Zirbe, Linde und andere, bis sie an der Reihe sind. In einem Schächtelchen befinden sich bereits fertige Minihändchen, ein anderes quillt über mit winzigen Holzdachschin-

Kunst-Kreis-Mannersdorf

deln – Schätze über Schätze – umgeben von Sägen, Hobeln, Schleif – und andern Maschinen, die die meiste Zeit als stille Beobachter des künstlerischen Geschehens agieren.

Die Tempelwächterin und – nein, mehr wird nicht verraten – wartet auf Ihren Besuch bei der Frühjahrsausstellung des KKM vom 9.5. bis 25.5.21014 im Stadtmuseum.



2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754

Johann
Hums
www.hums.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Weihnachtsfeier am 7. 12. 2013

Die diesjährige Weihnachtsfeier im Jägerhof Schneider fand unter Beteiligung von 3 Schülern der Musikschule Mannersdorf unter Direktorin Mag. Katharina Bammer statt. Pfarrer Florin Farcas sprach zur Adventzeit passende Worte, Herr Schulrat Heribert Schutzbier trug amüsante Erzählungen aus dem Tagesgeschehen und Schriftführerin Krista Böhm trug diesmal vorwiegend nachdenklich stimmende Erzählungen vor.

Herr Bürgermeister Gerhard David referierte kurz über das Geschehen in der Stadtgemeinde und wünschte den zur Feier gekommenen Mitgliedern alles Gute zu den Festtagen.

Anschließend wurden 11 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Urkunden wurden von Bezirksobmann Stv. Matthias Klingel und Bürgermeister Gerhard DAVID überreicht.

Unsere Ausschussmitglieder Maria Mosburger und Josefine Slagenaufi wurden von der Landesorganisation NÖ für ihre hervorragende Tätigkeit im Ausschuß sowie großer Einsatzbereitschaft bei allen Veranstaltungen

im Verein mit der Urkunde „Dank und Anerkennung“ geehrt.



Die Weihnachtsfeier klang mit einem Essen und gemütlichen Beisammensein aus.

Blumenpracht!

Bei unserem Ausschussmitglied, Frau Maria Mosburger konnten wir ihren 70 Jahre alten blühenden Kaktus bewundern. Er hat die gigantischen Ausmaße von 135 cm Höhe und 100 cm Breite mit gezählten „900 Blüten“ im November 2013! Das ist doch nicht nur für Blumenfreunde erwähnenswert!!!!



Pensionistenverband Österreich

Faschingskränzchen am 22.02.2014

Bei flotter Musik von „Julius“ tanzten viele Besucher aus 3 Bundesländern und freuten sich über die Tombolapreise, zum Großteil in Form von Geschenkkörben.

Die in Masken gekommenen Besucher wurden gebührend bestaunt.



Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Gerhard David und Bezirks Vorsitzender Andreas Götterer begrüßt werden.

Schriefführerin: Krista BÖHM

Es gab Sekt zur Begrüßung, danach wurden köstliche Speisen aufgetragen. Gedichte wurden vorgelesen, auch von unserer Obfrau Elli Dlask. Ein Weihnachtslied ließ uns aufhorchen und auch miteinstimmen. Zum Kaffee gab es Bäckereien vom Feinsten, vielfältig und mit Liebe gebacken. Es wurde viel geplaudert und Neuigkeiten ausgetauscht. Ein Kleines aber feines Fest in der Vorweihnachtszeit.

Schriefführerin: Anneliese Slavik



Ortsgruppe Wasenbruck

Weihnachtsfeier 2013

In Wasenbruck ging am 18. Dezember 2013 die Weihnachtsfeier im Vereinslokal über die Bühne.

45 Pensionisten und auch Gäste konnten wir begrüßen. Familie Mosburger und auch Bezirksvorsitzender Andreas Götterer gab uns die Ehre. Ein Lichterbaum überstrahlte den festlich geschmückten Saal.



Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

ADVENTFEIER

Bei gutem Besuch fand am 14. 12. 2013 unsere Adventfeier im GH Schneider statt. Seniorenbundobmann Wolfgang Holzer konnte 63 Mitglieder und die Ehrengäste Bürgermeister Gerhard David, Stadtpfarrer Florin Farcas, Gemeinderat Johann Bauer sowie die Ehrenobfrau Gertrude Ofner und Ehrenobmann Hermann Glück begrüßen. Eine Gruppe des Chors St. Martin erfreute uns mit Weihnachtsliedern. Einige Lieder wurden mit allen Anwesenden gemeinsam gesungen. Heribert Schutzbier trug eine lustige Geschichte über die Nachbarschaft vor, wo viele ein Schmunzeln im Gesicht hatten. Danach gedachten wir der Mitglieder, die im Jahr 2013 verstorben sind mit einem kurzen Gebet.

Bürgermeister Gerhard David und Gemeinderat Johann Bauer richteten Grußworte an die Senioren. Von Stadtpfarrer Florin Farcas gab es Worte der Besinnung. Frau Maria Richter trug eine Adventgeschichte vor und zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „O du fröhliche“.



Seniorenbundobmann Wolfgang Holzer verteilte an alle anwesenden Mitglieder einen Lebkuchenstern mit Weihnachts- und Neujahrswünschen.

Zum Abschluss richtete er Dankesworte an alle Senioren/innen und Ehrengäste und an alle Mitwirkenden für ihr Kommen. Wie jedes Jahr gab es zum Schluss ein Essen für alle Mitglieder und Gäste. So ließen wir den besinnlichen Nachmittag ausklingen.

Schriefführerin: Herta Kolb



STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Grabsteine
- Grabsteinüberprüfung

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

Musikverein Mannersdorf

Liebe Musikfreunde!

Nach einer – dank zahlreicher gut gelaunter Besucher – sehr erfolgreichen „Musikalischen Punschhütte“ am Brunnbergl am 21. Dezember, nahmen wir nach einer kurzen Weihnachtspause wieder voller Elan unseren Probenbetrieb auf und bereiten uns auf unsere nächsten Auftritte vor.

Vor dem Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen, freuen wir uns aber über eine Verleihung. Nachdem wir bei der Konzert-

musikbewertung bereits 3x in Folge mehr als 90 Punkte erreicht haben, wird am 15. März 2014 beim NÖBV Infotag auf Schloss Zeillern unserer Kapellmeisterin Mag. Katharina Bammer die Dirigentennadel in Bronze verliehen.



Die für die letzte Konzertbewertung einstudierten Stücke wird man auch wieder bei unserem Frühlingskonzert am 10. Mai 2014, 18.00 Uhr, in der Volksschule hören können. Daneben werden wir wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen neuen, schwungvollen und anspruchsvollen Stücken bieten. Also gleich den Termin vormerken.

Aber auch andere Veranstaltungen werden wir wieder musikalisch umrahmen. So kann man uns z.B. bei der Osterprozession, Maiaufmarsch, Weckruf, Floriani, Blasmusik in der Wüste, Feuerwehrfrühschoppen, Fronleichnam usw. hören.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf unseren nächsten Frühschoppen am Brunnbergl. Dieser findet heuer bereits eine Woche früher am Sonntag, 7. September 2014 statt.



Der Kriegsoffer und Behindertenverband Ortsgruppe Mannersdorf

Am 24.11.2013 lud der KOBV seine Mitglieder der Ortsgruppe Mannersdorf zur traditionellen Jahresabschlussfeier ins Gasthaus Jägerhof ein. Der Einladung folgten zahlreiche Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen, wo sich jeder die Speisen seiner Wahl aussuchen konnte.

Wir trafen uns um 11.00 Uhr und nach der Begrüßung informierte uns unsere Obfrau Renate Maudrey über aktuelle Neuigkeiten im Sozialbereich und über unseren Verband in der Zentrale. Nachher entstand eine kleine und interessante Diskussion.

Unser Herr Pfarrer sprach auch ein paar besinnliche Worte über den Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest. Nach einem gemeinsamen Gebet wurde uns das Essen serviert. Es hat uns allen sehr gut geschmeckt. Irene verwöhnte uns wie immer mit ihrer selbstgebackenen Mehlspeise – auch ihr ein recht herzliches Dankeschön.

Es wurde wie immer ein gemütlicher Nachmittag, unsere Mitglieder unterhielten sich gut und sie freuen sich auf ein nächstes Wiedersehen im Sommer bei einem Heurigen.

Auch an unsere nicht anwesenden Mitglieder gedachten wir, die nicht mehr so mobil sind und mit uns mitfeiern konnten, wir

sandten jeden ein Weihnachtsbillet mit einem kleinen Geschenk.

Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute im Neuen Jahr 2014!

Unsere Sprechstunden sind:
Jeden 1. Freitag im Monat
Veranstaltungssaal Mannersdorf (Schloss)
Tel. 02168/67872 oder 0699/11307842

**Lass den Sommer herein.
Sicher ist sicher!**

AUTO KLADLER
Denkst du an's Auto,
denkst du an Kladler!

0664/4742884

Aktion Sommerreifen

REDESTEIN
DESIGNED TO PROTECT YOU

Feldgasse 7
2451 Hof am Lgb.
Tel.: 02168 638 36
Mobil: 0664 47 42 884



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen

Wir gratulieren!

Zum 93. Geburtstag

... Herrn Csaba Csiky, Zwischen den Weingärten 7
... Herrn David Paiser, Wasenbruck, Siedlergasse 11

Zum 92. Geburtstag

... Frau Maria Ackerl, Seegasse 1/3/15

Zum 91. Geburtstag

... Frau Barbara Kreiler, Tattendorfsgasse 7c/7
... Frau Gertrude Kotzian, Sommereinerstraße 13/2
... Frau Leopoldine Karanitsch, Ziegelofengasse 3/2
... Frau Anna Binder, Platte 19

Zum 90. Geburtstag

... Frau Anna Brenner, Hintausstraße 17/4



... Frau Gertrude Ofner,
Sommereinerstraße 4/1



... Frau Jutta Gubier, Hauptstraße 48/4/1
... Frau Anna Mayer, Hauptstraße 88

Zum 85. Geburtstag

... Frau Gertrud Wenz, Jägerzeile 32
... Frau Elfriede Brünner, Seegasse 3
... Herrn Kurt Sollak, Waldgasse 16
... Frau Anna Tatzber, Wasenbruck, Hauptstraße 7

der
landmakler[®]
Immobilientreuhand KG

Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vorrort
wenn es um den Verkauf oder die Vermietung
Ihrer Immobilie geht

GF Christopher Collin
Mobil: 0664-10 30 379



e-mail: office@der-landmakler.at Tel. 02234-72009 Fax 02234-72099

www.der-landmakler.at

Wir gratulieren!

... Frau Leopoldine Großhaupt,
Bachgasse 1/2/5
... Frau Maria Richter, Halterzeile 43/1
... Herrn Johann Weinkum, Rosengasse 7

Zum 80. Geburtstag

... Frau Stefanie Hirmann, Platte 10/1
... Herrn Hans Müller, Waldgasse 1/1
... Frau Anna Paulovitsch, Am Berg 15/1
... Herrn Josef Prentl, Hauptstraße 7/2
... Frau Elfriede Hinterleitner,
Bachgasse 1/2/6
... Frau Erna Schebeck, Neustiftgasse 22
... Hellmut Hohenecker, Halterzeile 65

Zur Eisernen Hochzeit

... dem Ehepaar Margareta und Alois
Trausmuth, Hochleiten 2

Zur Diamantenen Hochzeit

... dem Ehepaar Pauline und Ernst Kopf,
Hauptstraße 48/5/1
... dem Ehepaar Maria und Karl Karanitsch,
Siedlergasse 23



SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

lernquadrat 
Nachhilfe. 
Osterferien-Intensivkurse
14.-18.4.2014
Jedes Alter. Alle Fächer.

0-24 Uhr: 02162 - 62103
Bruck/Leitha, Kirchengasse 20
www.lernquadrat.at

BIRO 
SONNENLUK

Christian BERNT
A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70
Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90
www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**

Wir gratulieren!

Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Josefine und Leopold
Slaghenaufi, Tattendorfgasse 8/1



... dem Ehepaar Ernestine und Horst Scherr,
Sommereinerstraße 43



REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluss einzuhalten:

FREITAG, der 16. Mai 2014

Geboren wurden

- ... Noah-Georg Mihalca
Eltern: Simona-Nazarica und Gheorghe
Mihalca, Lagerhausweg 1a
- ... Toprak Malik Küçük
Eltern: Ela und Onur Küçük, Wasenbruck,
Windgasse 3/18
- ... Merlin Max Traxler
Eltern: Michaela Leopoldine und Michael
Traxler, Donatiweg 33
- ... Raphael Eberle
Eltern: Anita Eberle und Markus Seiffter,
Untere Kirchengasse 8b
- ... Belinay Saglik
Eltern: Neslihan und Murat Saglik,
Wasenbruck, Hauptstraße 29/1/3

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Roland Eberle
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckundso**
Ecker KG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at

Verstorbene

Vera Macinkovic geborene Hannig
Geboren am 25. Oktober 1961
Verstorben am 04. Oktober 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hoferstraße 4

Heinrich Josef Karoh
Geboren am 20. März 1944
Verstorben am 13. Oktober 2013
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hausfeld 6/7

Franz Arthaber
Geboren am 05. Oktober 1934
Verstorben am 24. Oktober 2013
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Bei den 5 Häuseln 6

Marie Lentsch geborene Jerkovic
Geboren am 18. Jänner 1942
Verstorben am 11. Jänner 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hubertusgasse 5

Helga Hedwig Könnnyü geborene Pohelnik
Geboren am 26. April 1936
Verstorben am 13. Jänner 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Platte 17

Peter Johann Kovács
Geboren am 01. August 1947
Verstorben am 16. Jänner 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Obere Hochleiten 3/1

Ursula Fetty geborene Weissenfeldt
Geboren am 01. Jänner 1952
Verstorben am 18. Jänner 2014
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Reihenhaussiedlung 15

: Anna Hermine Martschitz
: geborene Höchsmann
: Geboren am 01. Jänner 1933
: Verstorben am 18. Jänner 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Roseggergasse 14/20/1

: Christoph Schada
: Geboren am 30. September 1986
: Verstorben am 25. Jänner 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Tattendorfgasse 14

: Gerhard Josef Hensler
: Geboren am 04. September 1944
: Verstorben am 29. Jänner 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
: Kinderheimstraße 3/2/1

: Günter Hochwartner
: Geboren am 28. März 1940
: Verstorben am 30. Jänner 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
: Kinderheimstraße 9

: Anna Theresia Hollweger geb. Opferkuh
: Geboren am 03. Dezember 1919
: Verstorben am 09. Februar 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Tattendorfgasse 32/1

: Rudolf Kneisz
: Geboren am 12. Oktober 1929
: Verstorben am 09. Februar 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Sommereinerstraße 30

: Alfred Eibl
: Geboren am 29. April 1925
: Verstorben am 10. Februar 2014
: Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
: Hintausstraße 39

April 2013

4. April 2014

KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

5. April 2014

Schmankerlmarkt im
Schlosspark
9 bis 12 Uhr

8. April 2014

Sprechttag der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

15. April 2014

Kath. Männerbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

23. April 2014

Kath. Frauenbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

25. April 2014

Seniorenstammtisch
ab 15.30 Uhr, GH Schneider

26. April 2014

Frühlingsball der
Feuerwehr Mannersdorf
Arbachmühle



Mai 2013

2. Mai 2014

Maimarkt

2. Mai 2014

KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

4. Mai 2014

Florianifeier der
Freiwilligen Feuerwehr
9.30 Uhr

10. Mai 2014

Frühlingskonzert des
MV Mannersdorf
18.30 Uhr, Volksschule

13. Mai 2014

Sprechttag der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

20. Mai 2014

Kath. Männerbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

25. Mai 2014

Firmung

29. Mai 2014

Erstkommunion

30. Mai 2014

Feuerwehrfest

30. Mai 2013

Seniorenstammtisch
ab 15.30 Uhr, GH Windisch



Juni 2013

1. Juni 2014

Feuerwehrfest

6. Juni 2014

KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

10. Juni 2014

Sprechttag der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

14. Juni 2014

Schmankerlmarkt
im Schlosspark
9 bis 12 Uhr

17. Juni 2014

KMB-Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

20. Juni 2014

Seniorenstammtisch
ab 15.30 Uhr, GH Schneider

21. Juni 2014

Sonnwendfeier
17 Uhr, Schiwiese

20. Juni 2014

Seniorenstammtisch
ab 15.30 Uhr, GH Schneider

25. Juni 2014

Kath. Frauenbewegung
19.30 Uhr, Pfarrhof

WOHNRAUM. LEBENSRAUM.



SCHÖNER WOHNEN SCHÖNER LEBEN IN MANNERSDORF

**JETZT
ANMELDEN!**



REIHENHÄUSER, DOPPEL- UND VIERTELHAUS

- 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 90 - 105 m²
- TERRASSE UND GARTEN

WOHNUNGEN

- 1 BIS 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 32 - 84 m²
- GARTEN, BALKON, LOGGIA,
DACHTERRASSE

ANMELDUNG

Annemarie Brandmayer
T 02168-622-52-21
E brandmayer@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Johann Lentsch
T 02168-622-52-14
E lentsch@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

ALLGEMEINE INFOS

Gebös Sonja Huiber
T 02253-58-0-85--22
E wohnungsverkauf@geboes.at

www.geboes.at